

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1854

7.2.1854 (No. 37)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 37.

Dienstag den 7. Februar

1854.

Allgemeine Privatsterbkasse-Gesellschaft der Residenzstadt Karlsruhe.

Nachdem der Ausschuss beschlossen hat, zum Behuf der Vorlage, Berathung und Genehmigung eines nach den Bestimmungen des Vertrags über die Vereinigung der früheren beiden Privatsterbkasse-Gesellschaften dahier redigirten Entwurfs neuer Gesellschaftsstatuten eine

außerordentliche Generalversammlung,

und zwar auf

Mittwoch den 15. Februar, Abends 5 1/2 Uhr,

im untern Saale des Gasthauses zum König von Preußen,

zu berufen, werden hiezu sämmtliche hier wohnende männliche Gesellschaftsmitglieder, sowie die von den auswärtig wohnhaften hier aufgestellten Bevollmächtigten mit dem Anfügen eingeladen, daß der neue Statutenentwurf von heute an bei dem Vorstand (Legationsrath **Mittell**, Adlerstraße Nr. 30) eingesehen werden kann.

Karlsruhe, den 6. Februar 1854.

Die Beamten.

Bekanntmachungen.

inul. Nr. 4,087. Gestern Abend wurden dem Gärtner Karl Gräber aus Mühlburg, aus dem Gartengebäude des Museums dahier nachbeschriebene Gegenstände entwendet:

- 1) Eine silberne Taschenuhr in der Größe eines Guldenstücks und von mittlerer Dicke. Auf der einen Seite war ein Glasdeckel, auf der andern ein silberner Deckel. Die Uhr wurde beim Zweier aufgezogen, und auf dem weißen Zifferblatt stand der Namen des Uhrenmachers: **H u b e r t** und das Wort: **Paris**. Die Zahlen sind römisch und schwarz von Farbe. Die Zeiger sind von Stahl, der Stundenzeiger hat eine vergoldete Spitze und der Minutenzeiger ist etwas abgebrochen. An derselben hing eine kurze stählerne Kette, aus runden Ringchen bestehend, und an deren Ende ein stählerner Uhrenschlüssel.

- 2) Ein dunkelbrauner Luchüberrock mit außen an den Rockflügeln angebrachten Taschen, schwarzen mit Seide übersponnenen Knöpfen und auf der linken Brust eine Seitentasche, worin noch zwei neue Knöpfe von der Art, wie die auf dem Rocke sitzenden, stecken.

Wir bitten um Fahndung.

Karlsruhe, den 2. Februar 1854.

Großh. Stadtamt.
S a c h s.

inul. Nr. 3,993. Wird erkannt, daß der auf Nr. 28 der Augsburger Postzeitung vom 29. v. M. polizeilich angelegte Beschlagnahme wegen strafbaren Inhalts richterlich zu bestätigen und daß diese Nummer, soweit sie bereits mit Beschlagnahme belegt ist, oder noch

an Orten gefunden werden sollte, die dem Publikum zugänglich sind, zu vernichten sei.

B. R. W.

Dies wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß gegen dieses Erkenntnis binnen 3 Tagen Beschwerdeführung an Großh. Hofgericht zulässig ist.

Karlsruhe, den 3. Februar 1854.

Großh. Stadtamt.
S a c h s.

Wastviehversteigerung.

inul. Künftigen Dienstag den 14. Februar, Nachmittags 2 Uhr, werden in Großh. Fasanerie-Deconomie ein starker fetter Stier und eine schwere fette Schweizerkuh öffentlich versteigert. Die Zusammenkunft ist am Fasanengartenthor, innerer Zirkel.

Karlsruhe, den 7. Februar 1854.

Großh. Gartendirektion.
H e l d.

Holzversteigerung.

inul. Montag den 13. d. M. werden im Deutschneureuther Wald 85 Klafter forsten Prügelholz und 550 Stück Hopfenstangen versteigert.

Die Zusammenkunft ist Morgens 9 Uhr auf der Linkenheimer Allee bei der Rintheimer Querallee.

Deutschneureuth, den 4. Februar 1854.

Bürgermeister **B r a u n**.

Wohnungsanträge und Gesuche.

by Schäfer. Amalienstraße Nr. 36, Sommerseite, ist im zweiten Stock ein Logis von 6 Zimmern und Alkof, nebst 2 heizbaren Mansardenzimmern, 2 Kellern, Holzplaz, Waschhaus und Trockenspeicher auf den 23. April zu vermietten.

Seiler. by. Erbprinzenstraße Nr. 31 ist im Hintergebäude ein Logis zu vermieten, bestehend in zwei Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Kahn. by. Herrenstraße (alte) Nr. 8 ist im Hinterhause zu ebener Erde eine Wohnung zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Keller etc., und auf den 23. April zu beziehen.

Seiler. by. Herrenstraße (neue) Nr. 58 sind im Hintergebäude zwei Logis zu vermieten und können auf den 23. April bezogen werden. Näheres im Vordergebäude im untern Stock.

Sölling. by. Kronenstraße Nr. 18 ist der untere Stock nebst Zugehör auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen bei L. Dölling.

Kibj. by. Langestraße Nr. 30 ist im Hintergebäude eine kleine freundliche Wohnung, bestehend in einem geräumigen Zimmer, Küche, Keller und Holzplatz, auf den 23. April beziehbar, zu vermieten.

H. A. Levi. Imal. Langestraße Nr. 94 ist der dritte Stock, bestehend in 2 Zimmern, 2 Kammern, Küche und sonstigen Erfordernissen, an eine stille Familie auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere ist im untern Stock zu erfragen.

Geyer. Imal. by. Waldstraße Nr. 6 ist im zweiten Stock eine Wohnung von 4 bis 6 Zimmern, nebst Zugehör; daselbst zu ebener Erde eine Wohnung von 4 Zimmern, nebst Zugehör auf den 23. April beziehbar, zu vermieten. Das Nähere bei Metzger Geyer.

Müller. by. Waldstraße (alte) Nr. 7 ist im Hintergebäude ein Logis zu vermieten, bestehend in zwei kleinen Zimmern, Küche, nebst den übrigen Erfordernissen, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Schäfer. by. Waldstraße (neue) Nr. 73 ist im Hintergebäude ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller und Holzplatz, sogleich oder auf den 23. April zu vermieten; auch ist ein Zimmer mit Bett und Möbel sogleich zu beziehen. Ebendasselbst wird auch gute Kost außer dem Hause abgegeben.

Gröber. by. Bähringerstraße Nr. 13 ist ein Logis, bestehend in 2 bis 3 Zimmern, Küche, Keller und sonstiger Zugehör, sogleich oder auf den 23. April zu vermieten. Näheres im dritten Stock.

Canarin. by. Birkel (großer) Nr. 20 sind 2 schöne Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich oder auf den 1. März zu vermieten.

Sollmatsch. 2mal. Eck der Bähringer- und Kronenstraße Nr. 19 ist ein Laden mit Wohnung, und ein möbliertes Zimmer mit Kost billig zu vermieten.

Wohnung und Zimmer.

Imal. An der Langenstraße Nr. 39 a. ist der zweite Stock mit 4 bis 5 Zimmern, Küche, Keller nebst den übrigen Erfordernissen zu vermieten und kann auf den 23. April bezogen werden. Auch ist daselbst ein möbliertes Zimmer an einen ledigen Herrn auf den 1. März zu vergeben. Zu erfragen im zweiten Stock.

Zimmergesuch.

Scheelhar. by. Ein gut möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, wird auf den 1. März zu miethen gesucht. Adressen beliebe man Bähringerstraße Nr. 108 im untern Stock abzugeben.

Zimmergesuch.

Zwei ineinandergehende, unmöblierte Zimmer, die auf die Straße gehen, werden von einem ledigen Herrn sogleich zu miethen gesucht. Bezügliche Adressen bittet man unter Chiffre S. im Kontor dieses Blattes alsbald abzugeben. *by. v. Seutter.*

Wohnungsgesuch.

Eine Wohnung von 3 Zimmern und Alkof oder 4 Zimmern mit mehreren Eingängen nebst Zugehör wird auf den 23. April zu miethen gesucht. Offerten wollen Bähringerstraße Nr. 82 im zweiten Stock abgegeben werden. *by. Ries.*

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienst Antrag.] Es wird sogleich ein gewandtes Kellermädchen gesucht. Näheres in der Langenstraße Nr. 55. *by.*

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen aus dem Oberlande, welches bürgerlich kochen, schön spinnen, sowie im Feld und Garten arbeiten kann, wünscht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Stephaniensstraße Nr. 7 im untern Stock. *by.*

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen von gesetztem Alter, das schön weisnähen, bügeln, kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch Liebe zu Kindern hat, wünscht sogleich oder auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der neuen Waldstraße Nr. 71 im zweiten Stock. *by.*

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches im Kochen und in allen häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist, auch gute Zeugnisse besitzt, wünscht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Zu erfragen in der Durlacherthorstraße Nr. 17. *by.*

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch Liebe zu Kindern hat, wünscht sogleich einen Dienst. Zu erfragen Erbprinzenstraße Nr. 22. *by.*

Stellegesuch. Ein gesetzter, junger Mann, der längere Zeit eine Stelle als Bedienter bei einer Herrschaft auswärtwärts hatte, gute Zeugnisse aufweisen kann und von hiesigen Herrschaften gut empfohlen wird, sucht sogleich eine Stelle als Bedienter oder eine andere geeignete Stellung. Adressen wollen im Kontor dieses Blattes abgegeben werden. *by. Rothberger.*

Stellegesuch.

Ein kräftiger Mensch, mit guten Zeugnissen versehen, der gut mit Pferden umzugehen weiß, auch schon als Bedienter servierte, sucht eine ähnliche Stelle und kann sogleich eintreten. Das Nähere Bähringerstraße Nr. 104. *by.*

Verlorenes. Gestern Abend gegen 7 Uhr ging auf dem Wege von der Karlsstraße nach der Langenstraße ein dunkelbrauner mit blauer Seide gefütterter Pelzfragen verloren. Der redliche Finder wolle denselben gegen angemessene Belohnung Langenstraße Nr. 199 im zweiten Stock abgeben. *by.*

Verlorenes. Vor einigen Tagen ist ein goldener Ring mit einem Carneol verloren gegangen. Der redliche Finder wolle ihn gegen eine Belohnung Erbprinzenstraße Nr. 31 abgeben. *by.*

Violine zu verkaufen.

Alte Waldstraße Nr. 13 ist eine italienische Violine billig zu haben. Das werthvolle Instrument ist Liebhabern zu empfehlen. Näheres eine Treppe hoch, Morgens von 10 bis 12 Uhr.

Privat-Bekanntmachungen.**Waldhaare (sog. Seegrass)**

in bester, geruchloser Qualität à 1½ Kr. per Pfund, centnerweise billiger, bei

Jak. Ammon.

Ganz fetten Rahmkäs, saftigen Schweizer- und weichen Bäcksteinkäs empfiehlt billigt

Michael Hirsch,
Kreuzstraße Nr. 3.

L. S. Leon Söhne

empfehlen ihr reichhaltiges Lager von schwarzen

Mailänder Seidenzeugen,

für deren reine gekochte Seide garantirt wird, bestens.

Gesundheitsflanelle

(nur ganz Wolle)

empfehlt in reicher Auswahl

M. Urbino,

Langestraße Nr. 98.

Großh. Bad. 35 fl. Loose,

deren Ziehung Ende dieses Monats stattfindet, werden billigt verkauft bei

K. A. Levis,

Langestraße Nr. 94.

Durch die sehr geringe Beschäftigung in Betreff der Bouquete diesen Winter über, sehe ich mich veranlaßt, meinen frühern werthen Abnehmern anzuzeigen, daß Bouquete zu jedem Gebrauch bei mir zu haben sind. Blumen, als: Camellien, Hyacinthen u. dgl. sind stets vorräthig, so daß die Camellienblume von den werthen Bestellern selbst gewählt werden kann.

Mohr, Gärtner,

am Ende der neuen Waldstraße.

Todesanzeige.

Dem Allmächtigen hat es gefallen, meine innigstgeliebte Frau, Barbara, geb. Weisiegel, in ein besseres Leben abzurufen.

Von diesem schweren Verluste sehe ich Freunde und Bekannte in Kenntniß und bitte um stille Theilnahme.

Wetz, Kanzlist.

Cäcilien-Verein.

Morgen Abend um 6 Uhr ist die gewöhnliche Chorprobe.

Das vierte Konzert ist vorläufig auf den 18. d. festgesetzt.

Karlsruher Niederfranz.

Heute Abend 8 Uhr Gesangübung.

Bürger-Verein.

Nachdem die heutige Versammlung unserer Creditorschaft zu dem wünschenswerthesten Resultate geführt hat, so wollen wir nicht ermangeln, die bisherigen und die früheren Mitglieder unseres Vereins mit dem Bemerkten davon in Kenntniß zu setzen, daß die gesellschaftlichen Vergnügungen nächster Tage in herkömmlicher Weise wieder beginnen werden.

Karlsruhe, den 2. Februar 1854.

Das Comité.

Zweite und letzte Einladung
an die
Gläubiger des Bürgervereins
in Karlsruhe.

Bei der am 2. d. M. stattgefundenen Gläubigerversammlung sind fast alle Gläubiger erschienen; um aber auch die Ausgebliebenen und Diejenigen, welche nur liquidirt haben, aber das Protokoll aus Versehen noch nicht unterzeichnet haben, an den Vortheilen des abgeschlossenen Vertrags Theil nehmen zu lassen, wird an dieselben gegenwärtige Einladung auf Donnerstag den 16. d. M., Vormittags 9 Uhr, mit ihren Partialobligationen und Schuldburkunden im Lokale des Bürgervereins zu erscheinen, noch besonders mit dem Bemerkten gerichtet, daß wer abermals ausbleibt, in seinen bisherigen Rechtsbefugnissen zwar verbleibt, aber an der Amortisirung, wie sie heute festgesetzt worden, keine Theilnahme anzusprechen hat. Bei der heutigen Gläubigerversammlung wurde auf jede produzierte Aktie oder Schuldburkunde die Bemerkung gesetzt:

„Liquidirt und modificirt durch Notariatsakt vom 2. Februar 1854“

und von drei Comité-Mitgliedern, W. Kreuzbauer, E. Scherer und W. Schulz, unterzeichnet.

Sollte dies bei einem der mitwirkenden Gläubiger unterblieben sein, so ergeht auch an ihn die Einladung, an dem obenbezeichneten Tage seine betreffenden Aktien und Schuldburkunden vorzulegen, damit das Fehlende nachgeholt werden kann.

Karlsruhe, den 2. Februar 1854.

Das Comité.

Tagesordnung der I. Kammer.**4. Sitzung**

auf Dienstag den 7. Februar 1854.

Morgens 10 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben.
- 2) Bericht über den Gesetzesentwurf, die Besteuerung der Pfarr- und Schuldienste betr.
- 3) Bericht über den Gesetzesentwurf, Nachlaß der

inurl.

inurl.

inurl.

inurl.

g-12

- Kaufaccise und Ermäßigung der Kauf- und Tauschbriestaxen für gewisse Fälle betrfd.
- 4) Berichte über die auf die Getreidetheuerung bezüglichen vier provisorischen Gesetze.
 - 5) Bericht über den mit der schweizerischen Eidgenossenschaft abgeschlossenen Vertrag über gegenseitige Zollfreiheit auf kurzen Verbindungsstrecken ic.
 - 6) Diskussion des Berichtes des Grafen v. Ka-genet über den Gesetzesentwurf, die Bestrafung der den Telegraphenbetrieb gefährdenden Verbrechen und Vergehen betrfd.
 - 7) Diskussion des Berichtes des Hofraths Mayer über den Gesetzesentwurf, die öffentlichen Leih- und Pfandhäuser betrfd.
 - 8) Begründung der Motion des Hofraths Mayer, die Verbesserung der Grund- und Pfandbücher betreffend.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 7. Februar. I. Quartal. 20. Abonne-

mentsvorstellung. **Der Barbier von Sevilla.** Komische Oper in 2 Aufzügen. Musik von Rossini. Donnerstag den 9. Februar. I. Quartal. 21. Abonnementsvorstellung. Zum ersten Male wiederholt: **Die Heimkehr aus der Fremde.** Lieberspiel in einem Aufzuge, von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Hierauf **Ouverture** zu „die Hebriden“ (Fingals-Höhle) komponirt von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Zum Beschluß, zum ersten Male wiederholt: **Lo-reley.** Fragment aus der unvollendeten Oper, von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

5. Februar	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 u. Morg.	- 1	27" 11"	Südwest	umwölkt
12 " Mitt.	+ 3½	27" 11"	"	trüb
6 " Abds.	+ 4	27" 11"	"	Regen
6. Februar				
6 u. Morg.	+ 5½	27" 105"	Südwest	trüb
12 " Mitt.	+ 8	27" 11"	"	umwölkt
6 " Abds.	+ 6	28" -"	"	"

Anzeige und Empfehlung.

Ich Unterzeichneter mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich mich nunmehr dahier etablirt habe, und das Geschäft mit meinem Vater unter der Firma „**U. Kautt & Sohn**“ in Gemeinschaft betreiben werde. Die Kenntnisse, die ich mir durch meinen mehrjährigen Aufenthalt in den größten Städten Deutschlands, Frankreichs, Belgiens ic. erworben habe, setzen mich in den Stand, allen billigen Anforderungen genügend entsprechen zu können, und empfehle ich mich hiermit zur Anfertigung aller Arten neuer Wagen ic., sowie überhaupt aller in dieses Fach einschlagenden Arbeiten und Reparaturen bestens.

Louis Kautt, Sohn, Wagnermeister,
Waldbornstraße Nr. 14.

Bezugnehmend auf Obiges erlaube ich mir, für das mir seit einer langen Reihe von Jahren geschenkte Vertrauen bestens zu danken, mit der Bitte, dasselbe nun auf das gemeinschaftliche Geschäft gütigst übertragen zu wollen. Unser Bestreben wird stets dahin gerichtet sein, unsere verehrten Gönner bestens zu befriedigen.

Karlsruhe, den 1. Februar 1854.

U. Kautt, Wagnermeister.

Bekanntmachung

Des Kunstvereins für das Großherzogthum Baden in Karlsruhe.

Die allgemeine Verlosung derjenigen Kunstgegenstände, welche im Laufe des Jahres 1853, namentlich in der Rheinischen Ausstellung, aus dem Erlös von Loosen à 1 fl. per Stück angekauft worden sind, findet nächsten **S a m s t a g**, den 11. Februar 1854, im Vereinslokal (Amalienstraße Nr. 19), Nachmittags 3 Uhr, statt, wovon die Loos-Inhaber zur beliebigen Anwohnung in Kenntniß gesetzt werden.

Der Vorstand.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Herr Gräff, Kfm. v. Barmen.
Hr. Fischer, Kfm. von Speyer. Hr. Maute, Kfm. von
Weinheim. Hr. Wagemann, Kfm. v. Mannheim. Herr
Lang, Assessor v. Müllheim.

Englischer Hof. Hr. Röber, Prof. v. Heidelberg.
Hr. Mayer, Fabr. v. Pforzheim. Hr. Reinhardt u. Hr.
Weiß, Kaufl. von Mannheim. Herr Kather, Kfm. von
Elberfeld. Hr. Biringhaus, Kfm. von Wiberich. Herr
Bouvier, Kfm. v. Neuchâtel.

Pariser Hof. Hr. Sevin, Part. v. Waldkirch. Frau
Armbruster u. Frau Schmitt v. Wolfach.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.